

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 271.

Dienstag den 19. November.

1867.

Vermischte Nachrichten.

In der jüngsten Zeit haben sich die Unfälle in den Bergwerken so bedeutend vermehrt, daß man ernstlich daran gegangen ist, die Ursachen festzustellen, um danach Mittel zu ihrer möglichsten Verhütung aufzufinden zu können. In England ist zu dem Ende eine Commission zusammengesetzt worden, deren erste Untersuchung sich auf die Grubenlichter erstreckte und leider sehr betrübende Resultate ergab. Man hielt bisher die von Davy erfundene, neuerdings bedeutend verbesserte sogenannte Sicherheitslampe für ein genügendes Präservativ gegen schlagende Wetter, sie ist dies aber durchaus nicht. Die angestellten Versuche haben ergeben, daß entzündbare Gasströme mit Luftzug gegen das Drahtgitter der Davy'schen Lampe getrieben, schon nach drei Secunden zur Explosion gelangten, während die vervollkommnete Sicherheitslampe nur für 75 Secunden Schutz gewährte. Diese Schutzmittel leisten daher nur Dienst bei völliger Regungslosigkeit der Luft, versagen ihn hingegen, wo Luftzug herrscht, und dieser letztere Fall ist in allen Gruben und Minen der gewöhnliche, schon um der Ventilation willen. Die Wissenschaft wird daher von nun an auf ein neues Mittel sinnen müssen, um den Bergmann vor den Gefahren der schlagenden Wetter zu schützen. (U. Z.)

Der Ertrag aller in Betrieb befindlichen Kohlengruben der Erde wird nach einer Angabe des „Builder“ auf 172 Millionen Tonnen geschätzt. Davon kommen auf Großbritannien 100, Preußen 17, Nordamerika 17, Frankreich 12, Belgien 12, Deutschland, Rußland, Spanien, Italien, Asien, Südamerika, Australien, zusammen 14 Millionen Tonnen. Der Gesamtwerth der Kohlen-Ausbeute auf der ganzen Erde beträgt ungefähr 1000 Mill. Gulden oder beinahe das Doppelte des Ertrages sämtlicher Gold- und Silber-Minen.

Als ein Haupthinderniß für die Operationen des in Halle domicilirenden landschaftlichen Creditverbandes (Pfandbriefinstitutes) der Provinz Sachsen mußte bis jetzt der Umstand angesehen werden, daß Darlehen nur bis zur Hälfte des Taxwerthes von den verpfändeten Grundstücken statutenmäßig gewährt werden durften. Diesem Desiderium ist jetzt abgeholfen; die vom Defonomiarthe Dr. Stadelmann in Halle redigirte „Zeitschrift des landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen“ bringt nämlich in dem soeben vertheilten Novemberhefte für das laufende Jahr Seite 286 folgende Mittheilung: „Durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 2 August e. ist die Direction des landwirthschaftlichen Creditverbandes zu Halle ermächtigt, unföndbare Darlehen, statt wie bisher zur ersten Werthshälfte, nunmehr bis drei Fünftel des nach §. 24 des Statuts festzusetzenden Werths auf ländliche Grundstücke zu gewähren. — Diese Erweiterung der Beleihungsgrenze entspricht ebenso den realen Werthverhältnissen der Grundbesitzungen, wie den Wünschen der Interessenten; sie wird deshalb sicher der Weiterentwicklung des Instituts dienen, wie dasselbe, so lange einen Gegenstand der Arbeiten und Anträge des Centralvereins bilden, im Interesse der Landwirthschaft der Provinz endlich erreicht wurde. (Hall. Ztg.)

Chronik der Stadt Halle.

Frauen-Verein für Waisenspflege.

Bei dem Herannahen des Weihnachtsfestes erlaube ich mir wiederum, mich im Namen der unserer Pflege anvertrauten Waisen an unsere ver-

ehrten Mitbürger mit der herzlichsten Bitte zu wenden, uns, wie es bisher, namentlich auch in dem letztverflossenen Jahre, in so reichlichem Maße geschehen ist, durch freundliche Gaben zu unterstützen, damit unsern Pfleglingen eine Weihnachtsfreude bereitet, namentlich die nöthige Winterkleidung beschafft werden könne. Wohl weiß ich, in wie mannigfaltiger Weise die Wohlthätigkeit in Anspruch genommen wird, und wie sehr die herrschende Theurung in weiten Kreisen ihren drückenden Einfluß geltend macht. Und doch habe ich die gute Zuversicht, daß meine Bitte nicht vergebens sein wird. Denn bei der in Folge der vorjährigen zahlreichen Todesfälle sehr angewachsenen Zahl unserer Pfleglinge (es sind 109) sind wir der Hilfe recht bedürftig. Für jede Gabe, sei es an baarem Gelde, sei es an alten oder neuen Kleidungsstücken, überhaupt an Bekleidungsmaterial, werden wir sehr dankbar sein, und es wird für die angemessene Verwertung derselben gewissenhaft Sorge getragen werden. Alte Kleidungsstücke, die ganz besonders willkommen sind, bitten wir uns womöglich bald zugehen zu lassen, um die etwa nöthigen Abänderungen rechtzeitig vornehmen zu können. Die für unsere Pfleglinge bestimmten Gaben können sowohl an mich selbst, als auch an Mad. Pfützner (im Rathhause wohnhaft) abgegeben werden. Die Anzeige derselben wird, wie gewöhnlich, seiner Zeit im Tageblatt erfolgen.

Halle, den 13. November 1867.

Dr. Kramer,

Director der Francke'schen Stiftungen.

Singakademie

Dienstag den 19. November Abends 6 Uhr Versammlung der Singakademie im Saale des Volksschulgebäudes. — Letzte Clavierprobe zur Todtenfest-Aufführung. Der Vorstand.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Die Mitglieder des Thüringisch-Sächsischen Geschichts- und Alterthumsvereins erhalten das Werk des Freiherrn v. Hagke — Urkundliche Nachrichten über die Städte, Dörfer und Güter des Kreises Weißensee, herausgegeben von F. W. Freiherrn v. Hagke. Weissensee 1867. Großmann. durch die Güte des geehrten Herrn Verfassers für 2 Thlr., wenn sie sich direct an die Verlagsbuchhandlung wenden. Das Präsidium.

Bestalozzi-Zweigverein „Halle und Umgegend.“

Zu der künftigen Donnerstag den 21. November c. Abends 8 Uhr im Kronprinzen anberaumten General-Versammlung gen. Vereins werden die ordentlichen und Ehrenmitglieder desselben hierdurch ergebenst eingeladen. (1. Rechnungsabnahme, 2. Vorschläge zur Vertheilung, 3. Mittheilungen.)

Halle, den 15. November 1867.

Der Vorstand.

Tageschau.

Dienstag den 19. November.

Geschäftskunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M. — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8 — 9 U. B. M. u. 5 — 8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3 — 6 U. B. M. — Ober-Bergamt: 8 — 12 U. B. M. u. 2 — 6 U. Ab. — Passbüro: 8 — 12 U. B. M. u. 2 — 6 U. B. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung

Heute empfang ich eine große Sendung der feinsten Double-Mäntel mit Kragen, Röder und Paletots, sowie Jaquets, welches ich meinen werthen Kunden hierdurch ergebenst anzeige.

M. Gundermann, Schnitt-, Seiden- und Modewaaren-Handlung,
große Ulrichsstraße Nr. 1.

Filzhüte für Herren und Damen werden gewaschen, gefärbt und modernisirt bei
August Berger, Mannische Straße Nr. 17.

Gute Waare, billige Preise, machen schnellen Umsatz.

Ich kaufe wiederum einen großen Posten **Kleiderstoffe** und **Umschlagetücher**, wo ich im Stande bin ein **Lüsterkleid** für 2 Rth 7 Gr. 6 d., ein **Lamakleid** für 2 Rth, ein **farrirtes Großgrünkleid** für 1 Rth 22 Gr. 6 d., einen **wollenen Doubleshawl** zu 3 Rth und ein $\frac{1}{4}$ -**Umschlagetuch** in reiner Wolle zu 1 Rth 22 Gr. 6 d. zu verkaufen.

Schmeerstraße. L. Gundermann, Schmeerstraße Nr. 41.

Auf meine Firma und Straße bitte genau zu achten.

Meine Fabrik von Damen- u. Herrenwäsche

erlaube ich mir hiermit einem hochgeehrten Publikum wiederholt in empfehlende Erinnerung zu bringen. Es sind stets in größter Auswahl vorräthig:

für Damen:

Frauenhemden nach den verschiedenartigsten neuesten Schnitten,
Regligé-Jacken von den einfachsten bis zu den elegantesten Façons,
Nachtbauben ebenfalls in allen möglichen Façons,
Weinkleider, weiße Röcke, mit und ohne Einsatz;

für Herren:

Oberhemden von reiner Handgarn-Leinwand oder auch von schwerem, unappr.irtem Shirting (sogen. Schiffen). Dieselben werden aber auch genau nach Maß, **höchst solide** und **gut sitzend**, in **kürzester Frist** angefertigt,

Einsätze in Oberhemden, **Vorhemden**, auch für Knaben, von Leinwand und Shirting in reichhaltigster Auswahl;

für Kinder:

Jäckchen, Stechkissen, Lätzchen, Hemden, weiße Röcke, Weinkleider, weiße Schürzen, in allen Größen.

H. C. Weddy,

Fabrik und Lager von Damen- und Herren-Wäsche,
untere Leipzigerstraße Nr. 102.

Außer sämmtlichen Artikeln zur **Laubsägearbeit** empfiehlt **ganz neue Vorlagen** und auch die **billigen Holzlaubsägebogen** à Stück 22 $\frac{1}{2}$ Gr. die Papierhandlung **A. Friese**.

Den Mitgliedern des Halle'schen Consumvereins machen hierdurch die Mittheilung, daß Herr Getreidehändler **A. Selle**, gr. Brauhausgasse 1, Kartoffeln im Einzelnen und Ganzen gegen Zahlung von Marken à Scheffel 24 Gr., aber **nur** in den Vormittagsstunden, an die Vereinsmitglieder zu verkaufen übernommen hat.

Der Vorstand des Halle'schen Consumvereins.

Hr. Loose

empfehle ohne Preisverhöhung. Auf Wunsch Credit. Briefe gegenseitig franco.
Sal. Oppenheim in Hamburg.

Die vielfach sich bewährten Cholerafiquere u. andere der Gesundheit in jeder Beziehung dienlichen spirituischen Getränke sind von jetzt ab in großer Auswahl zu haben bei

W. Koblemann,
H. Ulrichsstraße Nr. 15.

Geübte Nähmädchen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung gr. Brauhausg. 9, part.
Ein Mädchen für den Nachmittag, ein Kind zu tragen, kann sich melden Niemecherstraße 7.

Ein gut empfohlenes Mädchen findet sofort Dienst
Leipzigerstraße 6.

Ein junges anst. Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernen will, kann sich melden
Glauchaische Kirche 4, 2 Tr.

Eine **geübte Putzmacherin** sucht baldigst Stellung. Adressen unter **J. W.** wolle man gütigst in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein anständiger, zuverlässiger Mann wünscht als Hausmann oder Hausdiener baldigst eine Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Große Lagerräume und eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche sind zu vermieten
Barfüßerstraße 14.

Eine freundl. Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, ist zu vermieten
Kutschgasse 3.

Torsteinen, Preßdorf, beste Zwickauer Steinkohle, Prima-Solaröl, à Quart 4 Gr., Steinöl, à Quart 5 Gr., bei

H. Haberland, Kutschgasse 3.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten für Küche und Hausarbeit sucht zum 1. Januar
Frau **Schreiber**, gr. Brauhausgasse 4.

In dem Hause Blücherstr. 10 ist vom 1. Jan. künft. 38. ab ein Logis, Stube und Kammer, zu vermieten.

Halle, den 15. November 1867.

Der Justizrath **Fritsch.**

Neue Promenade 10 ist eine Wohnung von Stube und Kammer in der 3. Etage an einzelne ordentliche Leute zu vermieten. Näheres bei
S. Schnee, gr. Steinstraße 68.

Eine herrschaftliche Wohnung von 5 St., 4 K., Küche u. allem Zubehör ist von jetzt oder Neujahr ab zu vermieten
alter Markt 11.

Eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, 3 K., Küche und Zubehör ist zu vermieten und 1. Januar zu beziehen, kann auch getheilt vermietet werden. Näheres
Fleischergasse 14.

Stube und K. vermietet gr. Rittergasse 9.

Stube und Kammer an kinderlose Leute vermietet
gr. Schloßgasse 4.

Eine fein möblirte Stube und K. ist von Herren gleich zu bez. Kann. Straße 8, 2 Tr.

Eine möbl. Stube mit Kammer sofort zu vermieten
gr. Steinstraße 5.

Der Kaufbursche **Richard Plöb** ist aus meinem Geschäft entlassen.

Halle, d. 16. Nov. 1867. **Ed. Anton.**

Meinem Vater **Carl Raumann** zur Notiz, daß ich auf seinen Namen nicht borge, indem ich nichts bekomme.

Marie Raumann.

Bürger-Verein.

Montag den 18. Nov. in **Nocco's Salon**
Soirée mit Theater.

Zur Aufführung kommt: „Die Lotterielisten“, 2 Akte. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Der Vorstand.**

13. Glauchaische Kirche 13.

Dienstag den 19. November

großes Schlachtfest.

Bier direkt aus Wien.
Säusler.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 17. Novbr. Morg. am Unterpegel 5' 5"
am 18. Novbr. Abends am Unterpegel 5' 5"

J. Schmuckler & Comp.

empfehlen:

schwarze Moirée-Röcke von 1 Thlr. 15 Sgr. an, **schwarz und weiss gestr. Röcke mit Kanten** von 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. an. **Einen Vosten hoch feiner Stoff- u. Moirée-Röcke** auffallend billig. **Schleier** von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an, **bunte Stulpen** von 4 Sgr. an das Paar.

Gardinen, Kleidertüll, Tarlatans, spottbillig.

J. Schmuckler & Comp.,

gr. Ulrichsstraße Nr. 3.

Goldene Rose. Mittwoch Schlachtfest, Morgens 9 Uhr Wellfleisch, Abends die frische Wurst und Wurstsuppe u. c.

Ball- und Hutblumen,

das Neueste und Geschmackvollste, empfing wieder und empfiehlt zu billigem Preise
S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Oberhemden

werden nach Maass in den neuesten Façons und nur von bestem Sandgespinnst: Leinen, Shirting, Chiffon oder auch Madapolam gefertigt bei

S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Musikwerk-, Spieldosen- und Uhren-Lager

von

Gustav Uhlig,

Halle a. d. S., gr. Klausstraße Nr. 18,

empfehlen sein reichhaltiges Lager in großen und kleinen selbstspielenden Musikwerken und Spieldosen von vorzüglichem Ton.

Als etwas ganz Neues: **Musiktempel mit überraschender Mechanik.** Für Kinder: **Jouets Melodions** (Kinderspieler): 1 bis 8 Stücke spielend, sehr preiswürdig.**Taschen- und Wanduhren in größter Auswahl und bester Qualität**

Mit Bezug auf die Ansprache in Nr. 268 der „Hallschen Zeitung“:

„An unsere Mitbürger“

erlauben sich die ergebenst Unterzeichneten ihre Gesinnungsgenossen der 3. Abtheilung des 2. Wahlbezirks zu einer Vorversammlung im **Tunnelsaale des Roccoschen Locales, gr. Brauhausgasse 13, Dienstag den 19. c. Abends 8 Uhr** einzuladen.
Flemming, Fuhs, Ingenieur, Landmann, Pilz, Kaufmann, Nouvel, Fabrikant, Trothe, Mechanikus.

Unterzeichneter sucht für eine **Damen-Tanzstunde** noch einige junge Damen von 12 bis 15 Jahren. Gefällige Anmeldungen hierzu erbitte ich mir am Mittwoch den 20. d. M. von 3 bis 5 Uhr im Hôtel „Stadt Hamburg“, gr. Steinstraße.

Louis Bernardelli,

Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinscher Hof-Balletmeister und Tanzlehrer der Groß. Militair-Bildungs-Anstalt.

Optimam cerevisiam, directa via ex *Orvalota* (vulgo Richtenhai) importatam, omnibus siccis faucibus, praesertim lamentatione felium laborantibus, commendo atque impero.

Gambrinus.

Ammendorf.

Mittwoch Gesellschaftstag, Omnibusfabrik.

Natsch.

Stadtverordneten-Vorwahl.

3. Abth. 3. Bezirk.

Dienstag Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Kühlenbrunnen.

Fr. Krause, Matthesius, Mohs, Köfowitz sen. Cammerath.

Stadtverordneten-Vorwahl.

Dienstag Abend 8 Uhr

Gahhof zu den drei Schwänen

3. Abth. 4. Bezirk.

Bernstein, Natho, Fippel, Wieske.

Dienstag Abend 8 Uhr

im Rosenthal

3. Abth. 5. Bezirk.

Breitkopf, Dreßs, Gräbner, Held, Meyner, Schlüter, Vogler.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 20. November. „Der Jongleur“, oder: „Von Berlin nach Leipzig“, große Posse mit Gesang u. Tanz in 4 Abth. von C. Pohl, Musik von Conradi.

Donnerstag den 21. November. Gastspiel von Fräul. **Rosa Link** und Herrn **Serfeld** vom Stadttheater in Leipzig. Mit aufgehobenem Abonnement, zum ersten Male: „Aschenbrödel“, Schauspiel in 4 Akten von R. Venedig.

Heute Dienstag den 19. November

1. Sinfonie-Concert in Roccos Stabliement.

Duv. Egmont. Adagio v. Mozart. Sinfonie (D. moll) v. Volkmann. Nachtgesang v. Vogt.

Duv. Euryanthe.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 5 Sgr. **E. John.**

Billete, 2 Stück 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., sind in der Musikalienhandlung von **S. Karmrodt** und bei Herrn Restaurateur **Müller** zu haben.

Müllers Belle vue.

Dienstag den 19. November Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Großes Concert

vom Militair-Musikcorps.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. **M. Ludwig.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.